



Mit Hochdruck vorreinigen, einseifen, aussaugen – penibel bis in die letzte Ritze



*150 Euro investiert –
2400 Euro verdient*

So polieren Sie den Preis auf

Kaum zu glauben: Ein Besuch beim Auto-Aufbereiter kann viel Geld bringen

Manche Geschichten sorgen schon vor der Recherche für reichlich Gesprächsstoff in der Redaktion. Einen Gebrauchtwagen beim Sachverständigen schätzen lassen, danach zur Profi-Aufbereitung und wieder zu einer Schätzung. Mal sehen, wie groß da der Unterschied ausfällt. Unsinn, so Redakteur E., Sachverständige arbeiten mit harten Fakten und nicht mit der Kristallkugel. Kollege A. war da allerdings ganz anderer Meinung – und sollte recht behalten.

Fakt ist: In unserem Testfall, einem BMW 316i mit gerade mal 62 000 Kilometern auf dem Tachometer, steckt nach sieben Jahren der Herbst. Und das im wahrsten Sinne des Wortes: faulige Blätter und Zweige im Motorraum, die Sicken drumherum hatten schon Komposthaufencharakter. Der Innenraum des einstigen Nobelbayern: verwöhnt wie

eine Studentenbude. Der 98er 3er war bei diesem Zustand ein Kandidat für den schnellen Export. Der freie Kfz-Sachverständige Reinhard

Bredow vom Hamburger Schadenschnelldienst kommentierte indes weniger den Pflegezustand, sondern zählte sofort die Dellen an der Karosserie. Ein gutes Dutzend fand er auf Anhieb, nach 15 Minuten bescheinigte der Sachverständige dem 3er einen Wert von 4500 Euro. Festgehalten in einem Gutachten für 84,10 Euro.

Nachdenken in der Redaktion, immerhin haben wir den Wagen auf 6500 Euro geschätzt. Ob Kollege A. doch ▶

FAHRZEUGBEWERTUNG	
Bewertungstag:	02.08.2005
Wiederbeschaffungswert:	EUR 4.500,00



**Erste Schätzung:
Der ungepflegte
316i aus
1998 soll am
Markt 4500
Euro bringen**

Autobild Ausgabe Nr. 39 vom 30.09.2005

recht hat? Auf zum Aufbereiter, der in fünf Stunden Arbeit eine echte Glanzleistung hinlegt. Und die mit 150 Euro auch relativ preiswert.

Wie gut dieser Betrag investiert ist, zeigte die Schätzung des Sachverständigen Gerhard Elmers: 6900 Euro soll der aufpolierte BMW nun wert sein. Elmers benötigte für die Bewertung 30 Minuten und dokumentierte sein Gutachten mit vier Farbfotos. Preis: ebenfalls exakt 84,10 Euro.

Fazit: Selbst Profis lassen sich offenbar vom Pflegezustand leiten. Sicher ist: Nicht jeder Putzeinsatz wird mit einem Aufschlag von strammen 53 Prozent belohnt, wir haben da vermutlich einen Extremwert herausbekommen. Aber daß sich eine Aufbereitung immer bezahlt macht, dürfte nun keiner ernsthaft mehr bezweifeln. N. Eickmann

Wertermittlung

Bewertungstag: 03.08.2005

Marktwert MwSt.: 6.900,00 EUR

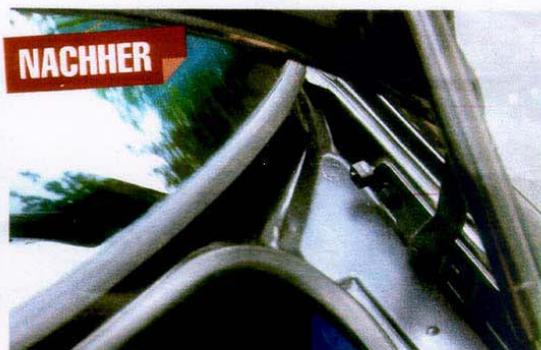


Besser als in eine Aufbereitung kann Geld kaum angelegt werden, wie auch der Sachverständige bescheinigt



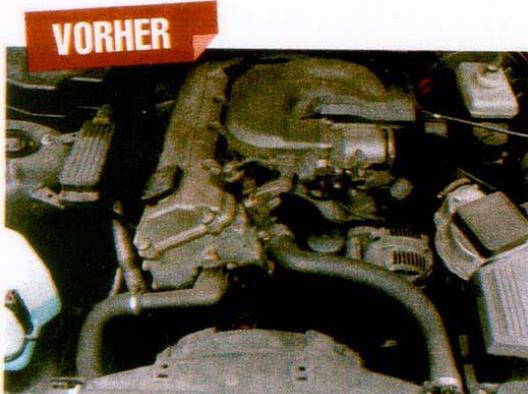
VORHER

Komposthaufen: In dieser Dreieckecke fehlen nur noch Pilze



NACHHER

Überzeugendes Ergebnis: Hier blitzt der 316i wieder wie neu



VORHER

Für diesen Vierzylinder gibt es 4500 Euro plus Mitleid



NACHHER

Das glänzende Ergebnis in Euro: stattliche 6900